

## **EIN FRANKE IN AMERIKA**

**Barbara Ortwein stellt ihr neues Buch über den fränkischen Auswanderer Joseph Spielmann vor.**

**Lesung mit Musik und Ausstellung am 15. 1. 2026 um 19 Uhr im alten Rathaus in Ebern**

Gleich zu Beginn des Jahres 2026, in dem an die Unabhängigkeit der USA vor 250 Jahren erinnert wird, stellt die Prager Autorin Barbara Ortwein in einer Lesung mit Ausstellung und Musik aus dem 19. Jahrhundert ein neues Buch vor, das dem fränkischen Auswanderer Joseph Spielmann gewidmet ist, der mit unserer Heimat verbunden ist.

Tatsächlich handelt es sich bei ihm um einen Pionier in der Geschichte des mittleren Westens in den USA, den in seinem Heimatort Dietersdorf bei Seßlach, wo er 1801 geboren wurde, und in seiner Heimatregion in Oberfranken kaum noch jemand kennt.

Anders ist das in der Stadt und ihrer Umgebung, die Joseph Spielmann in Iowa gegründet hat: In Spillville und im Nordosten von Iowa westlich des Mississippi wird sein Andenken bis heute hochgehalten! Doch auch die Menschen in Iowa kennen nur einen Teil seiner Geschichte. Sie wissen fast nichts über sein Leben in Oberfranken und über die Bedingungen und Umstände der Auswanderung von Franken in die USA im 19.Jahrhundert.

In ihrem historisch genauem, doch auch spannendem Buch AUS FRANKEN ZUM MISSISSIPPI – JOSEPH SPIELMANN – IOWAS BAYERISCHER PIONIER, das auch in englischer Sprache vorliegt, will Barbara Ortwein das ändern: Sie erzählt von den unendlichen Mühen, die Spielmann in jener Zeit in seiner Heimat und in den USA auf sich nahm, um ein besseres Leben zu finden und welchen Mut er aufbrachte, sein Leben mehrmals fundamental zu ändern.

Obwohl Spielmann schließlich sein Ziel erreichte und in Iowa ein reicher Mann wurde, vergaß er jedoch nie, sich um die Schwächeren zu kümmern, weshalb er sich neben vielen seiner Landsleute auch besonders der verarmten böhmischen Auswanderer annahm.

Die Autorin wird neben der Lesung in einer Ausstellung die Schauplätze von Spielmanns Leben im damaligen Oberfranken und in Iowa vorstellen. Ferner ergänzt sie die Lesung mit Live-Musik von Auswandererliedern und deutschen und amerikanischen Volkslieder jener Zeit.